

Die Reform der ukrainischen Rechtschreibung ist endgültig abgeschlossen – so der Vorsitzende des Parlaments

27.03.2026

Stefachuk bezeichnete dies als eine wirklich wichtige Entscheidung – nicht nur für die Sprachnorm, sondern auch für die Festigung der ukrainischen Staatlichkeit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Stefachuk bezeichnete dies als eine wirklich wichtige Entscheidung – nicht nur für die Sprachnorm, sondern auch für die Festigung der ukrainischen Staatlichkeit.

Die Regierung hat den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 22. Mai 2019 Nr. 437 „Fragen der ukrainischen Rechtschreibung“ für ungültig erklärt – da die Nationale Kommission für Standards der Staatssprache die ukrainische Rechtschreibung als Standard der Staatssprache bestätigt hat. Dies teilte der Vorsitzende der Werchowna Rada der Ukraine, Ruslan Stefantschuk, mit.

Er bezeichnete dies als eine wirklich wichtige Entscheidung – nicht nur für die Sprachnorm, sondern auch für die Festigung der ukrainischen Staatlichkeit.

Die ukrainische Sprache hat einen klaren und modernen Standard der Staatssprache erhalten. Dies ist das Ergebnis einer großen gemeinsamen Anstrengung – des Parlaments, der Regierung, der Linguisten und der einschlägigen Institutionen. Die ukrainische Sprache wird noch stärker. Und mit ihr – auch die Ukraine“, bemerkte Stefantschuk.

Zur Erinnerung: Die Nationale Kommission für Standards der Staatssprache hat am 1. März die ukrainische Rechtschreibung als Standard der Staatssprache bestätigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 195

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.